

Einleitung Uetersener Stadtrundgang

Wir sind die AutorInnen aus dem elfköpfigen Geographieprofil im Q1-Jahrgang des Ludwig-Meyn-Gymnasiums Uetersen. Das entspricht durch G8 der 11. Klasse.

Ursprünglich geplant waren Stadtrundgänge durch die Metropolregion Hamburg zum Themenbereich Raumordnung und Raumentwicklung. Diese waren jedoch Corona-bedingt nicht mehr möglich, weshalb wir uns überlegt hatten, dass sich unsere Idee auch auf den Nahraum anwenden lässt. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, einen Stadtrundgang durch Uetersen zu gestalten.

Der Rundgang wird Ihnen die Stadt Uetersen aus einem geographischen Blickwinkel im Folgenden näher bringen.

Zunächst geht es dabei um das Thema Umwelt, konkret in Form der Windkraftnutzung, sowie die Uetersener Dioxinprobleme. Hieran schließt sich der Themenbereich Infrastruktur, bezüglich des Hafens, der Verkehrssituation und der Industrieansiedlungen, an. Danach geht es bei der Station Rathaus hauptsächlich um Uetersens Finanzen und die angedachte Fusion Uetersens mit der Nachbarstadt Tornesch. Den nächsten Haltepunkt stellt das Rosarium dar, wobei wir auf die Rosenzucht sowie die Bedeutung der Hochzeitsbranche und des Tourismus eingehen. Abschließend werden die Innenstadt Uetersens und dessen Leerstandsprobleme wie auch entsprechende Gegenmaßnahmen thematisiert. Schließlich stellen wir einen erneuten Umweltbezug durch den Bezug zur Sturmflut von 1962 her.

Das Geschichtsprofil unseres Jahrgangs hat einen zweiten Stadtrundgang ausgearbeitet, welcher einen historischen Schwerpunkt hat.